Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 20. Ratibor den 10. März 1832.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial=Jurisdictions=Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Vorkendorff.	Neisse.	Justizrath Görlich.	Justitiarius Aulich zu Neisse.
2.	Schönwalde.	Neisse.	Derselbe.	
3.	Friedewalde.	Grottkau	Derselbe.	

Nachweisung der Personal=Veränderungen
im Bereiche
des Königl. Ober=Landesgerichts von Oberschlesien.

Befördert:

1. Der Stadtgerichts=Assessor Kretschmer zu Ratibor zum Justizrath.
2. Der Ober=Landesgerichts=Referendarius Nawarra zum Sekretair beim Königl. Landgericht in Krotoszyn.
3. Der Ober=Landesgerichts Auskultator Kauffer zum Referendarius.
4. Der Unteroffizier Thomaschewsky zum Gerichtsdiener und Exekutor beim Königl. Stadtgericht zu Oppeln.

Versetzt:

1. Der Ober=Landesgerichts=Assessor Graf v. Schweinitz zu Breslau.

2. Der Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann zu Frankfurt a. d. O.
3. = = = = -Referendarius v. Prittwitz zu Breslau.

Alle drei zum Ober-Landesgericht in Ratibor.

4. Der Ober-Landesgerichts Auskultator Cirves zu Breslau zum Königl. Fürstenthumsgericht in Neisse.

Sonnabend den 10ten des Monats Abends 6 Uhr wird für die Zwecke des unterzeichneten Vereins das gütigst veranstaltete Concert, nach demselben die Verloosung der gespendeten Beiträge an weiblichen Arbeiten rc. im Saale des Herrn Jaschke statt finden.

Ratibor, den 8. März 1832.

Der IIte Frauen-Verein.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung der Vieh-Auftriebs-Gefälle im ehemaligen Schützenzwinger.

Da mit dem 1. July a. c. die Vieh-Auftriebs-Gefälle in dem ehemaligen Schützenzwinger hieselbst auf drei Jahre wieder verpachtet werden sollen, und wir hierzu einen Licitations-Termin auf den 2. April c. a. Nachmittags um 3. Uhr auf hiesigem Rathhause im Comissions-Zimmer angesetzt haben, so werden Pachtlustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und alsdann nach eingeholter Genehmigung der Stadt-Verordneten-Versammlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Ratibor, den 1. März 1832.

Der Magistrat.

Bau-Verdingung.

Auf dem Gute Mistitz, Coseler Kreises, soll Hoher Landschaftlicher Anordnung zu Folge, der Wiederaufbau zweier abgebrannten Dominial-Scheuern von bedeutender Größe, mit massiven Pfeilern und mit Ziegeln gedeckt, — mit Inbegriff der dazu erforderlichen Baumaterialien, — an den Mindestfordernden verdungen werden.

Cautionsfähige Bauunternehmer, und insbesondere qualificirte Werkmeister, werden eingeladen:

den 24ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Herrschaftlichen Hofe in Mistitz zu erscheinen, um ihre dießfälligen Gebote abzugeben.

Die Kosten-Anschläge- und sonstigen Bedingungen, werden im Termine vorgelegt werden, und bleibt der Zuschlag der Hohen Landschaftlichen Behörde vorbehalten.

Groß-Grauden bei Gnadenfeld, den 29ten Februar 1832.

Früson,
Landes-Aeltester Coseler Kreises.

Auctions-Anzeige.

Zur öffentlichen Versteigerung von 3 Kühen, 3 Pferden, 2 Pritschken, einem Leiterwagen, mehreren Ackergeräthen, Geschirren, einigen Meubeln u. s. w. wird Termin auf Donnerstag den 29. März angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken, daß nur gegen sofortige baare Zahlung versteigert wird, hiermit eingeladen werden. Die Auction wird im Forsthaus zu Ratiborer-Hammer abgehalten.

Die Pferde werden jedoch täglich auch aus freier Hand verkauft.

Ratiborer-Hammer, den 3. März 1832.

Wittwer,
Herzogl. Ratiborscher Forstmeister.

Anzeige.

Die Brennerey und der Ausschank der Güter Groß-Gorzytz, Belschnitz, Olsau und Oderau sollen anderweitig verpachtet werden, zu welchem Behuf ein Licitations-Termin auf den 27 d. M. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse Groß-Gorzytz anberaumt worden ist.

Cautionsfähige Pächter werden hierzu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende, unter Vorbehalt der Genehmigung Einer Hochlöblichen Landschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Groß-Gorzytz, den 5. März 1832.

v. Lippa,
Curator bonorum.

Bei meiner zwischen Groß-Rauden und Stodoll gelegenen Brettmühle stehen außer 3 und 2 zölligen Bohlen auch über 40 Schock kieferne ganz trockene Spundbretter, 18 preuß. Fuß lang 12 Zoll breit, für à 20 Rthlr. zum Verkauf. Auf Verlangen würde ich mich auch auf deren Anfuhr billig einlassen.

Schloß-Rauden, den 6. März 1832.

Polednick,
Justiz-Sekretair.

Bekanntmachung.

Bei dem landschaftlich sequestrirten Gute Blazeowitz zum Dominio Lohnau, Coseler Kreises, gehörig, wird der Bau eines neuen massiven Schaafstalles nebst Schäfer-Wohnung beabsichtigt, und ist zur Entreprise dieses Baues auf den 31sten März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtswohnung zu Lohnau Licitations-Termin anberaumt, wozu cautionsfähige Sachverständige eingeladen werden. Der Bau-Anschlag ist beim Unterzeichneten Curator bonorum zu jeder Zeit zur Information zu ersehn. Der Zuschlag geschieht mit Genehmigung der Hochlöbl. Fürstenthums-Landschaft.

Gleichzeitig wird hiermit angezeigt, daß an demselben Tage die anderweitige Verpachtung der Nutzkühe auf ein Jahr vom 1sten May a. c. an, statt findet, wozu cautionsfähige Kuhpächter sich zu melden haben.

Wronin, den 26. Februar 1832.

A. Himl,
Curator bonorum.

Dienstgesuch.

Von Johanny d. J. ab, wünscht ein Wirthschafts-Beamte entweder als solcher oder auch als Renntmeister einen Posten zu bekommen, indem derselbe von jenem Zeitpunkt ab, seinen gegenwärtigen Posten den er seit mehreren Jahren zur völligen Zufriedenheit des Brodherrn verwaltet, verlassen wird.

Ein sehr vortheilhaftes Attest belobt sein bisheriges Dienstverhältniß zur Genüge.

Erforderlichen Falls ist derselbe erbötig eine, seiner Anstellung angemessene Caution, zu leisten.

Mit den nöthigen Kenntnissen seines Faches verbindet derselbe zugleich die Kenntniß der polnischen Sprache.

Eine nähere Nachweisung dieses Beamten ertheilt auf gefällige Anfrage,

Die Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen.

Es ist auf einer der hiesigen Hauptstraßen nahe am Ringe ein Gewölbe be-

sonders geeignet zum Betrieb des Handels nebst Wohnung von zwei Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Holzremise von Johanni d. J. ab unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Echten Steurischen rothen Kleesaamen habe ich erhalten und offerire selben zum billigen Preiß.

Ratibor, den 7. März 1832.

J. Doms.

Ausländischen neuen Kleesaamen von bester Qualität erhielt und verkauft zu den billigsten Preisen

die Handlung C. W. Berdollo.

Anzeige.

Neuen Gallizischen rothen Kleesaamen von schönster Qualität ist billig zu haben bei

Kaufmann Klause,
Oder-Gasse.

Ratibor, den 1. März 1832.

Denjenigen, welche dieses Jahr Garn wollen bleichen lassen, empfehle ich meine Bleiche mit dem Bemerken, daß der Herr Einnehmer Stroinsky in Ratibor das Garn annehmen wird.

Schillersdorf den 23. Februar 1832.

Joseph Hanke.

Die Fleischbank nach dem verstorbenen Reuß, ist nebst den dazu gehörigen Ackerstücken vom 1ten April d. J. ab auf Ein Jahr zu verpachten und das Nähere deshalb bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 3. März 1832.

Johann Tlach.

Wirthschafts-Verkauf.

Ich beabsichtige meine in Ostrog gelegene Wirthschaft, bestehend in einem geräumigen Wohnhause, masiven Schittboden, Pferde und Kuhstallungen, Holz- und Wagen-Remisen ꝛc. zwei schönen Obstgärten und 10 Bresl. Scheffel ackerbares Land aus freier Hand zu verkaufen; sollte Jemand noch eine Wiese dazu verlangen, so ist solche von circa 90 Centner gutes Heu excl. Grummetertrag nebst 2 Parzellen jede 1 Bresl. Scheffel Aussaat zu haben. Zahlungsfähige Kaufliebhaber haben sich bey mir zu melden.

Ostrog, den 9. März 1832.

Scharff.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 8. März 1832.	Höchster Preis.	1	13	6	1	2	3	—	28	6	—	18	—	1	9	—
	Niedrig. Preis.	1	6	—	—	27	—	—	22	6	—	15	9	1	—	—